Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rechtlerinnen, sondern gehören einfach in die Klasse der berufstätigen Frau, und wenn wir auch alle noch sehr bis ziemlich jung sind, haben wir doch unsere eigenen Ansichten auch über das Männerstimmrecht und was da im Nationalrat gesagt wurde über die «Superiorität des Mannes», «die Suggestibilität der Frau» und daß die «Frau noch immer in kosmischem Nebel lebt». Da mein Boß (er ist «le grand chef») im Ausland ist und der Vizedirektor noch nicht vom geschäftlichen Mittagessen zurückgekehrt ist, muß ich unterbrechen und die eingegangene Abendpost durchlesen, das wichtige zurückbehalten, das andere zur Erledigung weitergeben. Weil keiner der kompetenten Herren anwesend ist, entschließe ich mich, die Verantwortung bezüglich der Verschiffung der Ware mit meiner Kollegin zu teilen und das Telegramm mit meinem «Segen» in den Äther zu lassen, während sich meine Kollegin nochmals telephonisch mit dem Spediteur in Verbindung setzt. Nun ist's geschehen. Kommt's schief, sind wir die Dummen; kommt's gut, ist es doch selbstverständlich ... (es war übrigens selbstverständlich!). Aber was hat es mit «kosmischem Nebel» zu tun?

Nachdem sämtliche Post spediert und auch sonst die üblichen Routinearbeiten getan (Du versteht, alle die selbstverständlichen ...) können wir kurz vor sechs Uhr die Zeitung nochmals zur Hand nehmen. Und da tut es uns wohl, zu sehen, daß es auch Leute gibt, die finden, «schon die Leistungen der Frauen während des Krieges würden die Einführung des Frauenstimmrechtes rechtfertigen»; «und auch ihre tägliche Arbeit im Berufsleben», möchten wir beifügen.

Zum Schluß noch eine kleine Anregung. Wie wäre es, wenn die uns so sehr überlegenen Männer ganz aufrichtig wären, und in der Motion nicht schreiben würden:

«Um Volk und Ständen Gelegenheit zu zu geben ...»

sondern:

«Um Männern und Ständen Gelegenheit zu geben ...»

Oder sind wir so vom «kosmischen Nebel» eingehüllt, daß wir nicht einmal zum «Volk» gehören?

Herzlich grüßt Dich eine der 600 000.

Johanna.

Nein, Katharina hat Dich bereits darüber aufgeklärt, daß wir nicht zum Volk gehören. Aber der bewußte Herr Nationalrat tut einem doch leid, wenn man sich vorstellt, wie er im Spital all seine grauen Tage von kosmischen Nebelschwaden, über denen ein weißes Häubchen schwebt, verbringen muß. Dem sollte unbedingt abgeholfen werden. *Bethli.*

Das einmalige Ereignis

Liebes Bethli! Wenn ich nur in Zürich wohnen würde! Das ist sicher Dein einziger Wunsch gewesen, falls Du beiliegendes Inserat eines großen Warenhauses, das in allen großen Zeitungen einer großen Schweizer Stadt erschienen ist, gelesen hast:

DIE FRAU

Einmaliges Ereignis!

Ferdinand Kübler

signiert

Donnerstag, den 28. Juni, nachmittags ab 14 Uhr in unserer Buchhandlung im Parterre das Buch ‹Rennfahrer-Schicksale›,

das einen spannenden Beitrag über diesen so erfolgreichen Rennfahrer enthält.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit, Ferdi Kübler, den dreimaligen Sieger der Tour de Suisse, persönlich zu sehen, nicht entgehen! Seine Unterschrift in diesem interessanten Buch wird für jeden Sportfreund ein bleibendes Andenken sein!

Birkenblut -Pina Olio

schafft neuen, kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln. In jedem Fachgeschäft erhältlich.
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

Wenn's föhnt

Mélabon

1. Beruhigt Ihre Nerven
2. löst Gefäßkrämpfe
3. beseitigt Kopfschmerzen.

In Apotheken und Drogerien. 3

DAS AUGE

nimmt die meisten Sinneseindrücke auf und leistet daher täglich eine große Arbeit. Denken Sie daran, daß auch Ihre Augen der Pflege bedürfen. Flimmern, Brennen und Mattigkeit sind sichere Anzeichen dafür, daß die Augen überarbeitet sind. Der **Kräuter-Augenbalsam Semaphor Rophaien** ist ein **ausgezeichnetes Stärkungsmittel**, und die gute Wirkung ist in kurzer Zeit wahrnehmbar. Einfache Anwendung durch Einreiben. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Flaschen zu Fr. 2.40 und 4.50.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**

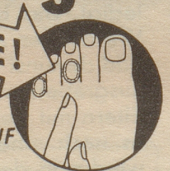
Geschmeidig und schlank wie die Linien des graziösen Rehs – Ihr Vorbild. Es wird erreicht durch

Boxebergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

Hühneraugen

SOFORTIGE HILFE!



LEG EINS DRAUF – DER SCHMERZ HÖRT AUF

Behebt sofort schmerzhafte Schuhreibung und Druck.
Bringt rasch und sicher Hühneraugen und Hornhaut zum Verschwinden.
Verhindert Neubildung von Hühneraugen und Hornhaut.

Kein Wunder, daß Scholl's neue «extra-weiche» Zino-pads so beliebt sind. Kaum ein anderes Mittel hilft so rasch. Zino-pads in Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen zu Fr. 1.50.

In allen Apotheken, Drogerien u. Scholl-Geschäften.

NEU! Extra weich **Scholl's Zino-pads**

Gleichmäßig braun!
Schau, wie berückend!
Und ohne Fettglanz!
Ganz entzückend! —
So schafft man sich durch **TSCHAMBA-FIL** ein Maximum an Sympathie.